

"150 Jahre" Kronprinz Rudolf Bahn



Aus diesem Anlass gibt es in Knittelfeld vom Freitag den 19. bis Sonntag den 21. Oktober 2018 eine Festveranstaltung

Freitag 19. 10. 2018 :

- 9⁰⁰ und 11⁰⁰ TS- Führungen, ÖBB – Lehrwerkstätte neu
(Anmeldung 0676 54 40 795)
- 9⁰⁰ - 17⁰⁰ Eisenbahnmuseum mit Sonderausstellung 150 Jahre KRB und Shop geöffnet
- 10⁰⁰ - 17⁰⁰ Post Sonderausstellung, Ausgabe personalisierter Marke, Rathaus 1. Stock
- 10⁰⁰ - 17⁰⁰ Modellbahn am Bahnhof geöffnet
- 19⁰⁰ Festsaal St. Margarethen / Knittelfeld – Diavortrag D. Rauter
„150 Jahre Kronprinz Rudolfbahn“

Samstag 20.10. 2018

- 10⁰⁰ - 17⁰⁰ Sonderpostamt, Sondermarke, Sonderstempel
Knittelfeld, Rathaus 1. Stock
- 9⁰⁰ - 17⁰⁰ Pendelbus Hauptplatz – Bahnhof – Produktion
- 9⁰⁰ - 17⁰⁰ Eisenbahnmuseum mit Sonderausstellung 150 Jahre KRB und Shop geöffnet
- 10⁰⁰ - 17⁰⁰ Modellbahn am Bahnhof geöffnet
- 10⁰⁰ Eintreffen der Jubiläumszüge aus Villach und Wien
- 10³⁰ Eisenbahn – Musiktreffen am Bahnhof Knittelfeld
- 10³⁰ Festmarsch Bahnhof – Hauptplatz
(Kaiser Franz Josef, Kronprinz Rudolf und uniformierten Eisenbahnern)
- 11⁰⁰ Festakt am Hauptplatz - Ansprachen – Konzert
- 14⁰⁰ Fahrzeugparade in der Produktion, Traktion Standort Knittelfeld

Sonntag 21. 10. 2018

- 9⁰⁰ - 17⁰⁰ Eisenbahnmuseum mit Sonderausstellung 150 Jahre KRB und Shop geöffnet

Info: Rauter Dietmar

Tel.: 0676 54 40 795

E-Mail: office@eisenbahnmuseum-knittelfeld.at

zugoma@gmx.at

Programmänderungen vorbehalten

150 Jahre Kronprinz Rudolfbahn

Jusque a la mer – Traum der europäischen Bahn von der Nord – Ostsee zur Adria. Diese sollte die Kronprinz Rudolfbahn werden.

Der Berggerichtsadvokat und Bürgermeister von Steyr Dr. Jakob Kompaß legte am 8. November 1860 Kaiser Franz Josef ein Majestätsgesuch über den Bau und die wirtschaftlichen Vorteile dieses Verkehrsweges vor. So war die Privatindustrie und hauptsächlich die Innerberger Hauptgewerkschaft, die große Eisenproduktionsstätte und der steirische Erzberg Nutznießer dieser Kronprinz Rudolfbahn.

Die Hauptlinie zweigt in St. Valentin von der Kaiserin Elisabethbahn ab – führt über Kastenreith (Amstetten) nach Hieflau. (Eisenerz) Landschaftlich einer der schönsten Strecken wird das Gesäuse, im Tal der Enns nach Selzthal benannt. Hier schlägt die Kronprinz Rudolfbahn ihre Richtung nach Süden ein, dem Paltenfluss folgend hinauf zum Schoberpass. Dem Liesingbach entlang erreichen wir St. Michael im Murtal. (Leoben) Über Knittelfeld, Zeltweg (Fohnsdorf / Wolfsberg) Unzmarkt, (Murtalbahn – Mauterndorf) bergauf auf die Passhöhe im Schauerfeld bei Mariahof. Entlang dem Furtnersteich hinunter durch die Klamm bei Wildbad Einöd nach Friesach. Im Tal der Olsa, Metnitz und dem Gurkfluss bergab nach Launsdorf (Hüttenberg – Kärntner Erzberg). Über den Goggowenig erreichen wir St. Veit (Klagenfurt) Die Kronprinz Rudolfbahn wählte die Trasse über den Ossiachersee nach Villach da die Linie Klagenfurt – Villach im Eigentum der Südbahngesellschaft war.

In Villach wurde die Südbahn gekreuzt und führte zum Staatsbahnhof (Westbahnhof). Bei Müllnern (Karawankenbahn Assling)überfahren wir den Gailfluss. Den Großverschiebebahnhof Villach –Süd umfahren wir in Richtung Arnoldstein (Gailtalbahn Kötschach Mauthen). Steil bergauf wird der Endpunkt Tarvis erreicht.

Am 11. 11. 1866 erhielt die Kronprinz Rudolfbahn-Gesellschaft die Concession zum Bau dieser Linie, die auch sofort vom Wiener Bauingenieur Franz Kazda trassiert wurde.

| | | |
|--------------------------------|------------------------------|---------------------|
| <u>Eröffnungsdaten:</u> | St. Valentin – Steyr | 15. 08. 1868 |
| | Steyr – Küpfern | 7. 10. 1869 |
| | Küpfern – Rottenmann | 20. 08. 1872 |
| | Rottenmann – St. Michael | 20. 09. 1869 |
| | <u>St. Michael – Villach</u> | <u>19. 10. 1868</u> |
| | Villach – Tarvis | 25. 11. 1873 |

Warum Knittelfeld:

Der Knittelfelder Bürgermeister Karl Schwarz erwarb große Verdienste zum Bau dieser Kronprinz Rudolfbahn –Linie. Er stellte sogar Gründe zur Verfügung und bekam deshalb die Ausbesserungswerkstätte in Knittelfeld zugeteilt. Die Heizhausanlagen sind von 1900 – 1915 groß ausgebaut worden, denn Knittelfelder Loks u.- Mannschaften führten Züge von Amstetten (ab 1885 Schnellzugbetrieb) bis an die Staatsgrenze bei Pontafel (Pontebba).

Vom Bauerndorf zur Stadt durch die k. k. priv. Kronprinz Rudolfbahn gedieh Knittelfeld in der Mitte der Hauptlinie gelegen.